



Modul 1A

Kurs PFF/PFM 2409 A

A. Neudecker (Diplommedizinpädagogin)

Überblick zum Modul 1A

- M 1A.0: Einführung in die theoretische Ausbildung
- M 1A.1: Grundverständnis beruflichen Pflegens
- M 1A.2: Lern- und Lebensgeschichten
- **M 1A.3: Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation**
- M 1A.4: Aufnahmegespräche führen
- M 1A.5: Orientierung in der Ausbildung

M 1A.3: Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Einführung in die pflegerische Kommunikation

Aufgabe:

- Bitte lesen Sie die dargestellten Situationen aus der Akutklinik und stationären Langzeitversorgung im AB 1.
- Überlegen Sie nun, welche Begriffe (AB 1, Seite 2) Ihrer Meinung nach zu welcher der dargestellten Situationen passen und begründen Sie kurz, warum.



M 1A.3: Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Einführung in die pflegerische Kommunikation

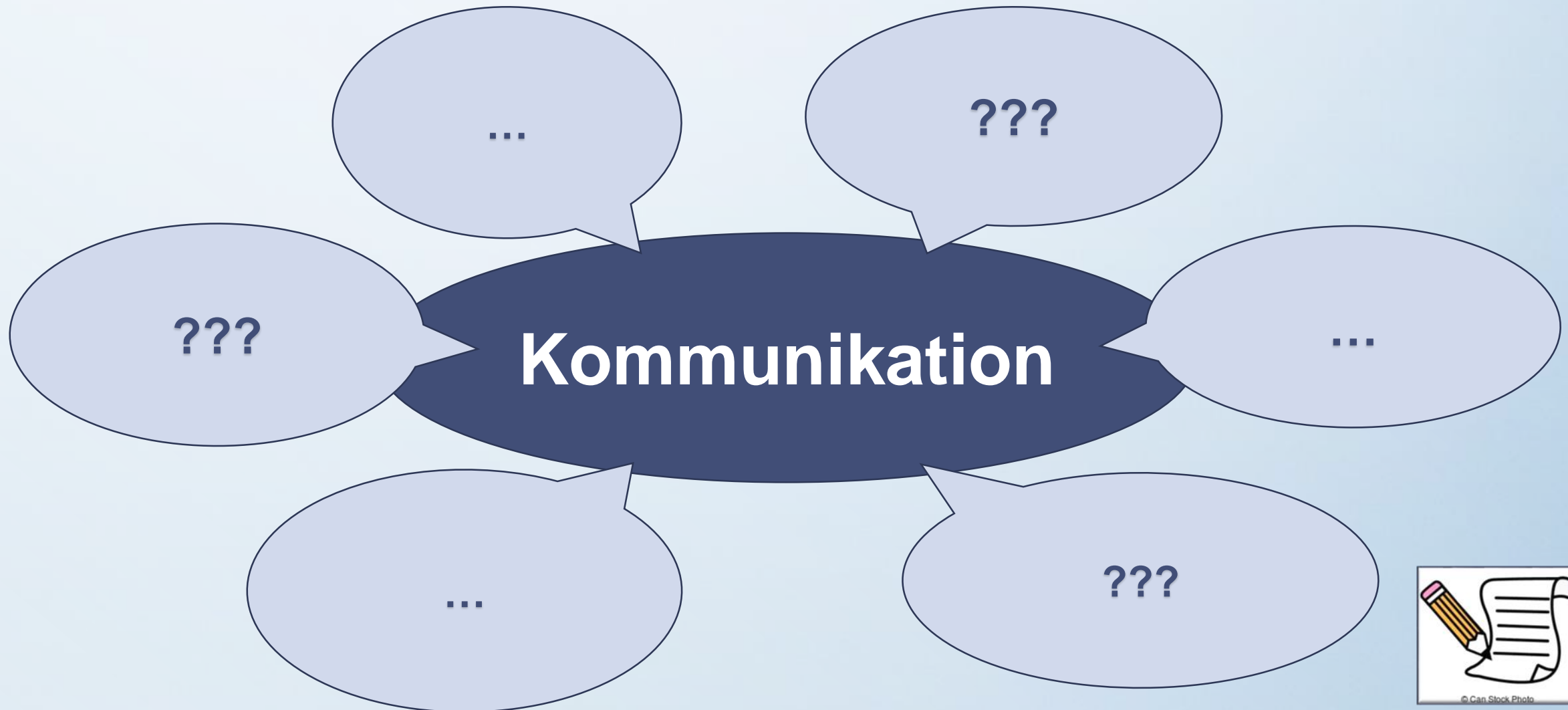
Aufgabe:

- Haben Sie selbst schon einmal ähnliche Situationen erlebt? Wenn ja, halten Sie dies bitte kurz in Stichpunkten für sich fest.

(Einzelarbeit: ca. 15 min)

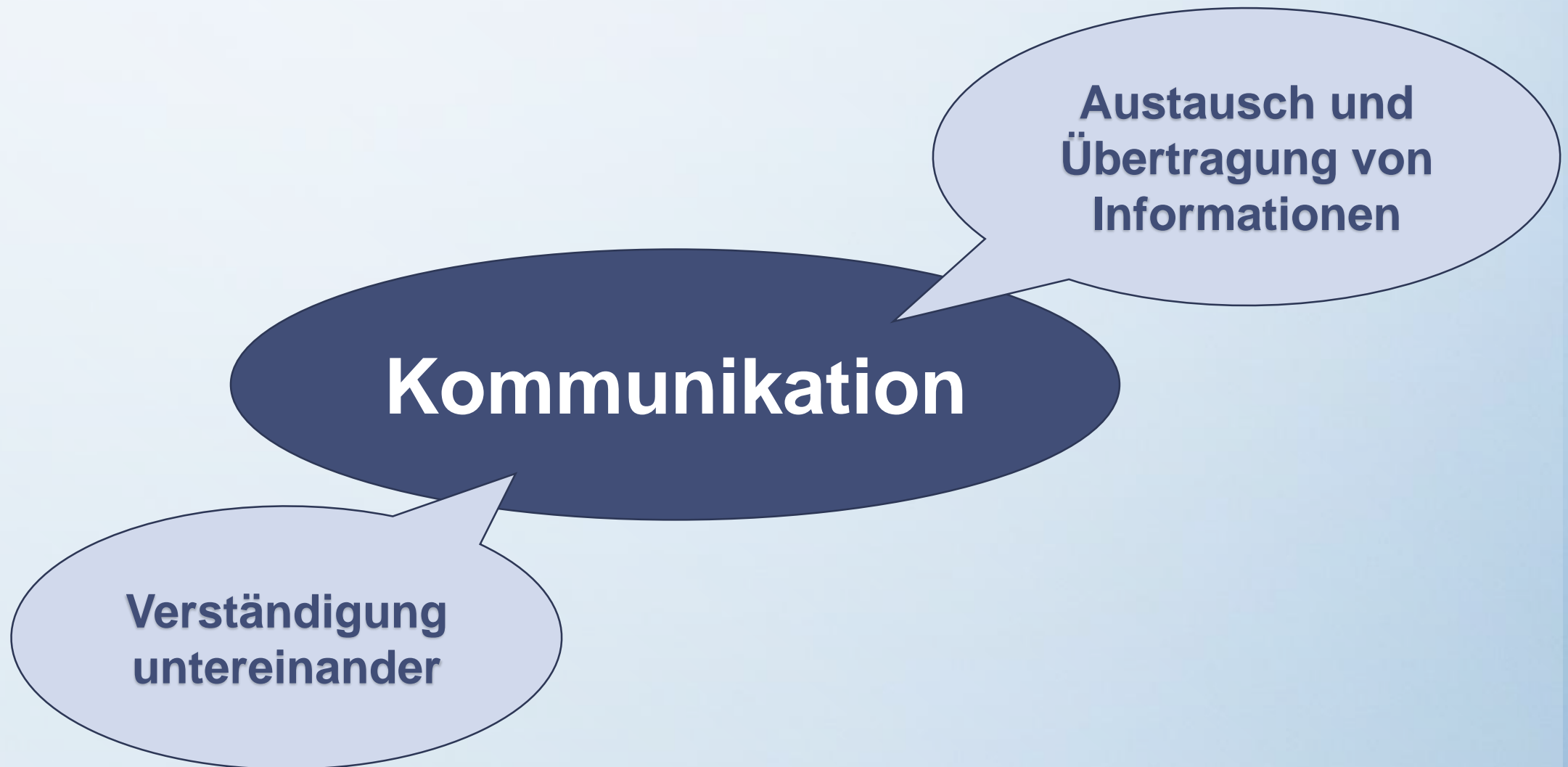


M 1A.3: Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation



M 1A.3:

Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

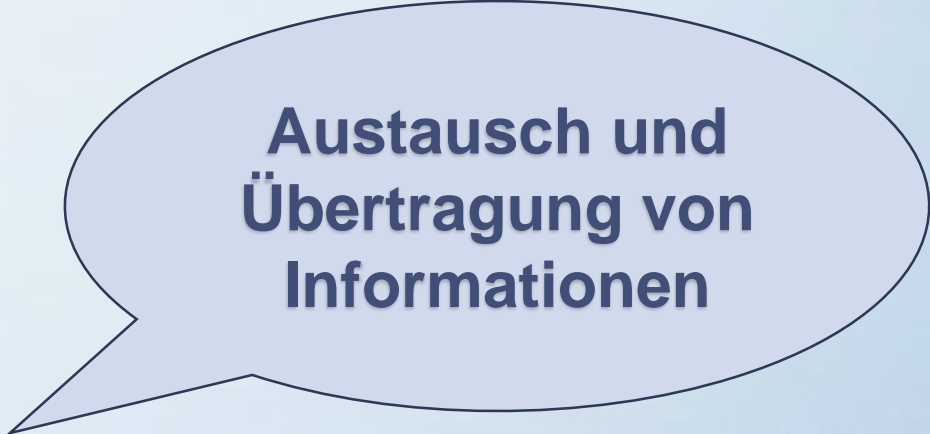


M 1A.3:

Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Aus den Fallsituationen:

„Und dann noch den Popo“,
„Guten Tag“, ein Lächeln, Nicht-reden,
eine Berührung, ...



**Austausch und
Übertragung von
Informationen**

- Welche **Informationen** werden in den Fallsituationen ausgetauscht?
- Finden Sie weitere Beispiele für **Informationen**, die in der Pflege ausgetauscht werden können!

M 1A.3: Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Unser Modell

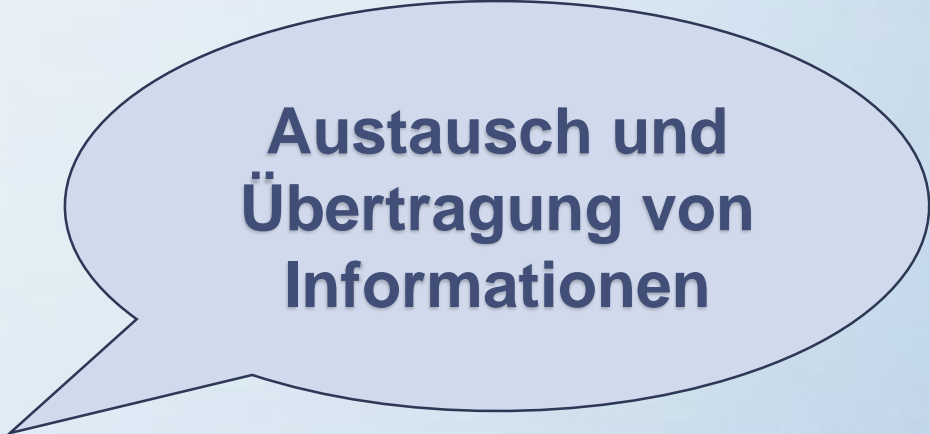


M 1A.3:

Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Aus den Fallsituationen:

„Und dann noch den Popo“,
„Guten Tag“, ein Lächeln, Nicht-reden,
eine Berührung, ...



**Austausch und
Übertragung von
Informationen**

- Wer sind die **Akteure**, die Informationen in den Fallsituationen austauschen?
- Diskutieren Sie bitte, **wie** Informationen ausgetauscht und übertragen werden können!

M 1A.3:

Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Was alles dabei passieren kann ...

mangelnde (Zu)Hörbereitschaft, unterbrechen,
Aneinander vorbeireden, Du- Botschaften,
mangelnde Sachkenntnis, negative Sozialbeziehungen,
emotionale Beeinflussung, Unkonzentriertheit, Mimik, ...

= Kommunikationsstörer

**Austausch und
Übertragung von
Informationen**



M 1A.3: Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Damit gute Kommunikation gelingt ...

Zuhören! Ich-Botschaften senden,

Respekt zeigen, akzeptieren,

Paraphrasieren und Rückfragen,

Angepasste Rahmenbedingungen wie Ruhe und Zeit, ...

= Kommunikationsförderer

**Austausch und
Übertragung von
Informationen**



M 1A.3:

Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Aufgabe:

1. Überlegen Sie, welche **Anlässe** von Kommunikation es im Pflegealltag geben kann! Nutzen Sie bitte dazu das AB 3, um die Situationen aufzuschreiben.
2. Ordnen Sie den Anlässen die beteiligten Gesprächspartner (Akteure) zu und halten Sie diese ebenfalls schriftlich fest (Seite 2)!

(Einzelarbeit: 15 min)



M 1A.3:

Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Begrüßen, Gespräche führen, sich verabschieden

Die Pflegesituation mit Simon

Bitte lesen Sie noch einmal, wie Simon diese Situation beschreibt (s. AB 1).

Wie begrüßen sich die beteiligten Personen (Akteure)?

Worin liegt die Bedeutung, sich zu begrüßen?

Welche Möglichkeiten, sich in der **Pflege** zu begrüßen, gibt es noch? Ist die Begrüßung abhängig von der Personengruppe?

M 1A.3: Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Begrüßung allover the world...

Ein Spiel😊

(Hinweis: ein kurzer Film <https://youtu.be/Fuc-B7olve0>)

M 1A.3:

Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Begrüßung allover the world...

Du gehörst zu den:	Loango	Du gehörst zu den:	Mongolen
Sie begrüßen sich durch:	Händeklatschen	Sie begrüßen sich durch:	Sich gegenseitig die Wangen beriechen und sich mit den Nasen berühren und reiben.
Du gehörst zu den:	Assyrern	Du gehörst zu den:	Eipo auf Neuguinea
Sie begrüßen sich durch:	Kleider hergeben	Sie begrüßen sich durch:	Schweigen

(H. Losche, 1995)

Du gehörst zu den:	Kupfer-Eskimos	Du gehörst zu den:	Deutschen
Sie begrüßen sich durch:	Faustschlag gegen Kopf und Schulter	Sie begrüßen sich durch:	Händeschütteln
Du gehörst zu den:	Franzosen	Du gehörst zu den:	Indern
Sie begrüßen sich durch:	Küsschen rechts und links an der Wange mit leichtem „Schmatzgeräusch“	Sie begrüßen sich durch:	Handflächen aneinanderlegen, vor den Körper halten und sich leicht verbeugen
Du gehörst zu den:	Dani auf Neuguinea	Du gehörst zu den:	Lateinamerikanern
Sie begrüßen sich durch:	Minutenlanges Umarmen und Tränen der Rührung und Erschütterung	Sie begrüßen sich durch:	Den Kopf auf die rechte Schulter des Partners, drei Schläge auf den Rücken. Dann Kopf auf die linke Schulter des Partners, drei Schläge auf den Rücken

M 1A.3:

Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Begrüßen, Gespräche führen, sich verabschieden

„Die redet nie“

Können Sie Gründe für das Schweigen der Bewohnerin und das Verhalten der Praxisanleiterin Renate finden?

Ist das trotzdem Kommunikation?

Man kann nicht *nicht* kommunizieren! (P. Watzlawick)

M 1A.3:

Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Begrüßen, Gespräche führen, sich verabschieden

Wie fange ich es an?

Überlegen Sie bitte, wie Sie mit der Dame ein Gespräch beginnen könnten.

Wenn Sie bereits Erfahrungen im Umgang mit eher schweigsamen Personen haben, erzählen Sie uns davon!

Kennen Sie sogenannte „Eisbrecher“?

M 1A.3: Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Begrüßen, Gespräche führen, sich verabschieden

Wie fange ich es an?

Zum Beispiel:

Das Nachtschränkchen
im Krankenhaus...



M 1A.3:

Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Begrüßen, Gespräche führen, sich verabschieden

„...aber er wollte einfach nicht aufhören zu reden.“

Wie denken Sie darüber? Welche Gefühle werden dabei in Ihnen wach?

Tauschen Sie sich untereinander darüber aus, wie Sie in der von Maria beschriebenen Situation handeln würden!

Muss man sich verabschieden?

M 1A.3: Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Nonverbale Kommunikation in der Pflege

Maria und Herr Schmidt

Fühlt sich Herr Schmidt Ihrer Meinung nach in dieser Situation wohl?
Wenn ja, woran erkennen Sie dies?

Aufgabe: Basteln😊

Bearbeiten Sie dazu bitte das AB 4.



M 1A.3: Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

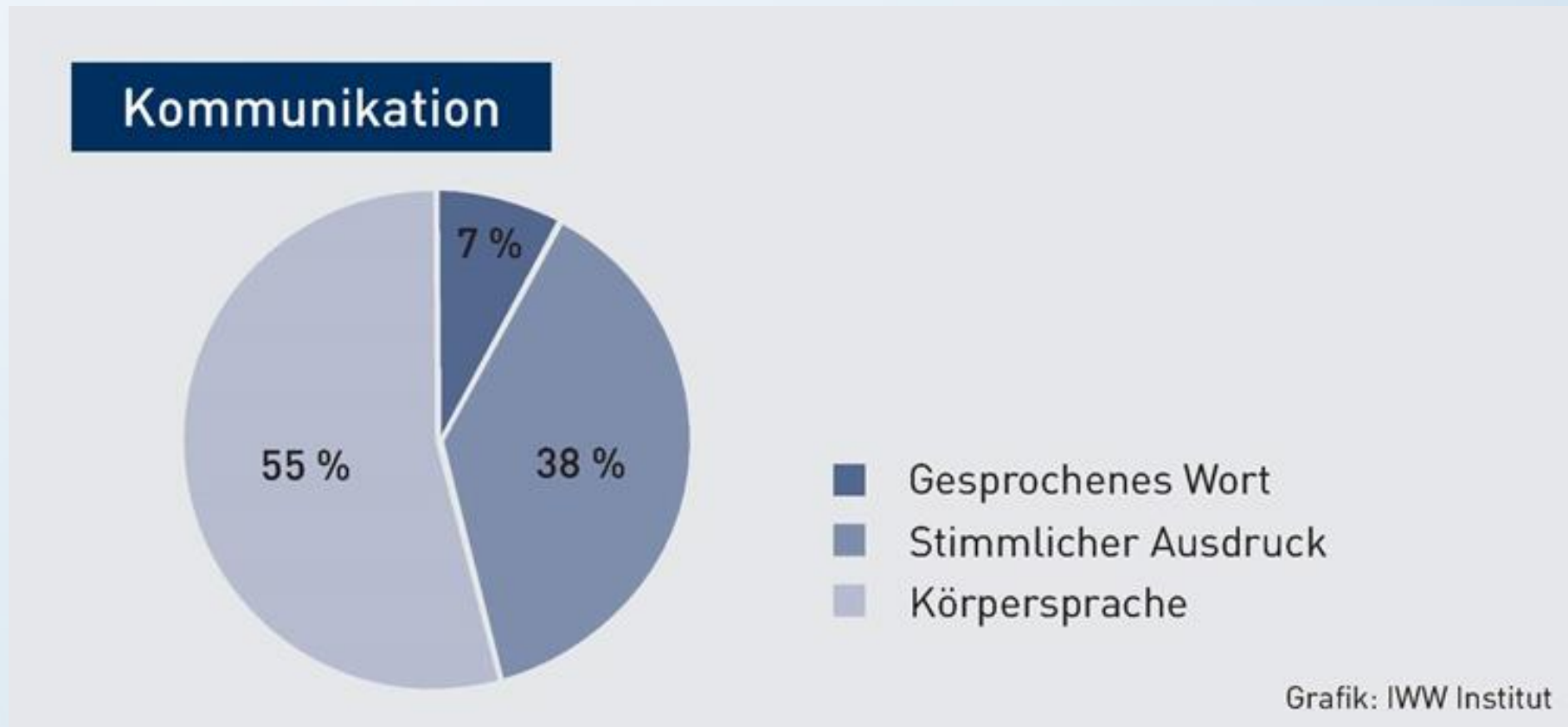
Nonverbale Kommunikation in der Pflege

Lösungsvorschlag:



M 1A.3: Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Nonverbale Kommunikation in der Pflege



M 1A.3:

Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Bedeutung von Sprache in der Pflege

„Und jetzt noch den Popo!“

Können Sie eine Erklärung für die Wortwahl der Praxisanleiterin in dieser Situation finden?

Überlegen Sie bitte, welche Gefühle in Herrn Schmidt ausgelöst werden könnten!

Machen Sie Vorschläge, wie die Kommunikation mit Herrn Schmidt im Rahmen seiner Intimpflege besser gelingt 😊

M 1A.3: Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Bedeutung von Sprache in der Pflege

„Und jetzt noch den Popo!“

Welche Unterschiede gibt es in der Versorgung von Kindern?



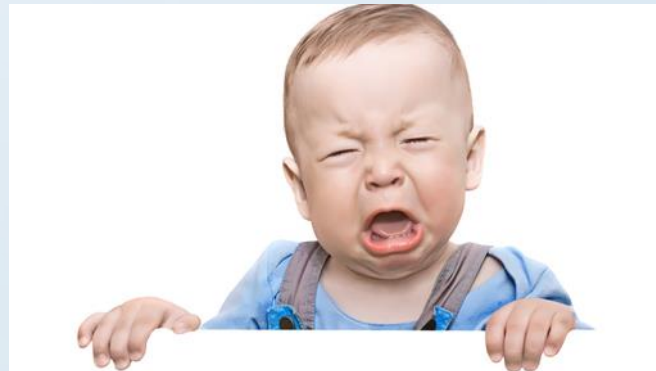
M 1A.3: Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Bedeutung von Sprache in der Pflege

„Und jetzt noch den Popo!“

Welche Unterschiede gibt es in der Versorgung von Kindern?

Worauf muss ich im Umgang mit den Eltern achten?



M 1A.3:

Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Bedeutung von Sprache in der Pflege

„Wie alt sind Sie eigentlich?“

Lesen Sie sich die von Johanna beschriebene Situation noch einmal durch.

Welche Gedanken hat wohl der Patient während der Versorgung?

Wie ergeht es Johanna bei der Frage „Wie alt sind Sie eigentlich?“

Versuchen Sie bitte aus der Perspektive von Johanna heraus, die Kommunikation professioneller zu gestalten!

M 1A.3:

Merkmale und Bedeutung pflegerischer Kommunikation

Bedeutung von Sprache in der Pflege

Abschließend:

Was sind Ihrer Ansicht nach die wichtigsten Informationen zum Thema „Pflegerische Kommunikation“ die Sie für sich mitnehmen?

Welche Hinweise werden Sie im Rahmen Ihrer Pflege insbesondere beachten und umsetzen?

Bleiben Sie gespannt 😊
... wir sehen uns im
Modul **M 1A. 4...**

